



Landeshauptstadt München, Direktorium
Friedenstraße 40, 81660 München

An die
Vertreterinnen und Vertreter
der Presse und Medien

per E-Mail

**Vorsitzender
Thomas Kauer**

Privat:
E-Mail: mail@kauerthomas.de
Telefon: 089/20318941

Geschäftsstelle:
Friedenstraße 40, 81660 München
Telefon: (089) 233-614 -80/-84
Telefax: (089) 233-61485
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

München, 12.09.2014

PRESSEINFORMATION

Der Bezirksausschuss 16 Ramersdorf-Perlach wurde seitens des Sozialreferats der Landeshauptstadt München und der Regierung von Oberbayern darüber informiert, dass vorbehaltlich eines für den 9. Oktober 2014 vorgesehenen Stadtratsbeschlusses im 16. Stadtbezirk weitere Unterkunftsanlagen zur Unterbringung von Asylbewerbern und Flüchtlingen geplant sind.

Konkret sollen an den Standorten Woferlstraße (Flurstück 1163/4, bei Hausnummer 5) und Im Gefilde (Flurstück 2040/27, bei Hausnummer 10) Unterkunftsanlagen in Modulbauweise errichtet werden. Die Kapazität soll gemäß der dem Bezirksausschuss zur Verfügung gestellten Informationen in der Woferlstraße maximal 250 Bettplätze betragen, für die Anlage Im Gefilde werden 160 Bettplätze kalkuliert. Der voraussichtliche Nutzungsbeginn wird in beiden Fällen für das erste Quartal 2015 geplant, Bauanträge liegen nach Aktenlage des Bezirksausschusses noch nicht vor. Betrieben werden sollen beide Unterkünfte von der Regierung von Oberbayern, eine Nutzung als Erstaufnahmeeinrichtung ist nach den Erkenntnissen des Bezirksausschusses definitiv nicht vorgesehen.

Der Bezirksausschuss stellt in diesem Zusammenhang nochmals klar, dass er weder bei der Standortauswahl noch bei dem Maß der Nutzung ein Mitspracherecht hat. Der Bezirksausschuss wird sich wie schon im Hinblick auf die Unterkunftsanlage Nailastraße 4 um eine intensive, zeitnahe Information der umliegenden Anwohnerinnen und Anwohner bemühen. „Unser fraktionsübergreifender Wunsch ist es, in allen Fällen möglichst rasch den Kontakt zwischen Bürgerschaft und den Verantwortlichen des Sozialreferats und der Regierung von Oberbayern herzustellen“, erklärt Bezirksausschussvorsitzender Thomas Kauer.